

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 325.

Sonnabend den 21. November.

1863.

An unsere Mitbürger!

Unsere Octoberfeier war eine erhebende, ja, aber sie zeigte uns auch, daß ein sehr großer Theil der Männer, welche für die Selbstständigkeit des Vaterlandes in den Freiheitskriegen der Jahre 1813 bis 1815 gekämpft, geblutet und gelitten haben, in bitterer Armuth lebt. Hier gilt es zu helfen, und deshalb sind die Unterzeichneten für Sachsen als Veteranen-Comité zusammengetreten.

In Leipzig ist noch nie ein Hülferuf vergebens erklingen; die Bewohner unserer vielgefeierten Stadt haben für jede Noth ein fühlendes Herz und eine zum Geben bereite Hand; sie waren immer voran, wenn es galt eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Und das unterzeichnete Veteranen-Comité sollte nicht mit Zuvorsicht um Gaben bitten, welche den noch kurzen Lebensabend jener alten Krieger frei machen sollen von Kummer und Noth? Alle, alle werden bereitwillig dazu beitragen, der Reiche wie der Arme, jeder nach seinen Kräften; Keiner wird sich ausschließen; denn eine Thräne zu trocknen, einen frohen Augenblick zu schaffen, vermag Jeder. Die Boten, die wir vertrauensvoll ausenden, sind durch Sammelbogen mit dem Stadtsiegel beglaubigt.

Leipzig, im November 1863.

Der Veteranen-Comité.

Hofrath Dr. Albrecht. Kramermeister Edmund Becker. Vicebürgermeister Eichorius. Redacteur Dr. Diezmann. Advocat Dr. Drucker. Advocat Dr. Georgi. Stadtrath H. Gärtel. Handlungsdeputirter G. Halberstadt. Handlungsdeputirter G. Harfort. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joseph. Bürgermeister Dr. Koch. General-Intendant a. D. von Küstner. Stadtrath Dr. Lippert-Dähne. Stadtrath Lorenz. Buchhändler G. Mayer. Stadtverordneter Julius Müller. Stadtverordneter Käfer. Stadtrath Körpel. Stadtverordneter Gust. Plant. Stadtrath Dr. Volkack. Geheimrath Dr. von Wächter. Stadtrath Wehner. Professor Dr. Wuttke.

Bekanntmachung.

Die Liste der Stimmberechtigten und Wählbaren für die Wahlen der Abgeordneten der Stadt Leipzig zur zweiten Kammer der Ständeversammlung ist aufgestellt und wird jetzt revidirt.

Dieselbe liegt auf hiesigem Rathhause aus und kann von jedem Betheiligten, so weit sie ihn angeht, eingesehen werden. Wir machen dies mit dem Bemerkten bekannt, daß sofort nach erfolgter Anordnung einer Wahl die Wahlliste zu schließen ist, und daß alle die Personen, welche bis zu deren Schluß darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können. Etwaigen bis dahin nicht zur Erledigung gebrachten Reclamationen ist daher für die nächste Wahl keine weitere Folge zu geben. Leipzig, den 17. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Schleißner.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 10. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen an sofortige Entrichtung ihrer Steuer-Verträge für den am 15. October d. J. verfallenen 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer hierdurch erinnert mit dem Bedenken, daß gegen die Säumigen mit executivischen Maßregeln verfahren werden muß. Leipzig, den 17. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Eine große Anzahl der bei der Schlachtfeier benutzten Illuminations- und Decorationsgegenstände sollen am Montag den 23. November d. J. und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an im Gewandhause auf dem Tuchboden und im Hofe daselbst gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt in der Rathswache aus; vom Sonnabend an können sämtliche Gegenstände im Gewandhaus besichtigt werden. Leipzig, den 19. November 1863.

Der Festordnungsausschuß.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 198000 Centnern Gas Kohlen an die hiesige Gasanstalt für das Jahr 1864 soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden eingeladen, sich Montag den 23. November dieses Jahres früh 11 Uhr im hiesigen Rathhause einzufinden und ihre Preisforderung zu stellen. Die Bedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen und werden im Termine noch besonders bekannt gemacht werden. Leipzig, am 14. November 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag den 23. November Abends 6 1/2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Herrn Anton Mayer's Ablehnung der auf ihn gefallenen Stadtrathswahl.
- 2) Bericht des Finanzausschusses über eine städtische Anleihe.
- 3) Mitth. des Rathes über die Entschädigung der Bäckereigerechtigten u.
- 4) Bericht des Bauanssch. und Mitth. des Rathes über verkaufte Parzellen in der Lehmgrube und an der Frankfurter Straße.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. November 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Herr Geh. Rath von Wächter erklärte sich zu 5 für den ersten und dritten Antrag des Ausschusses, fand dagegen den zweiten bedenklich. Der Natur der Sache und den Regeln der Interpretation nach habe offenbar das Gerichtsamt und die Universität, nicht die Person der jeweiligen Beamten, beim Polizei-Collegium vertreten sein sollen. Das gelte namentlich und insbesondere vom Universitätsgericht und man möge wohl bedenken, daß man bei Annahme der Ausschufansichten zeitweilig das Polizei-Amt beschlußunfähig machen könne, wenn man bei möglicherweise gleichzeitiger Beurlaubung der Vertreter des Gerichtsamts und der Universität keine Stellvertretung zulasse.

Dem entgegen bemerkte Herr Adv. Helfer, daß im vorliegenden Falle der Wortlaut so klar sei, daß man nicht nöthig habe, zu einer logischen Interpretation zu schreiten, sondern sich einfach an den Wortlaut selbst halten könne. Nach diesem Wortlaute seien aber der Universitätsrichter und der Gerichtsamtmann nicht die betreffenden Behörden, das Universitätsgericht und das Gerichtsamt I beauftragt, von Stellvertretungen aber nichts erwähnt. Wollte man der Erklärung des Vorredners folgen, so könne auch mit gleichem Rechte z. B. der Vicebürgermeister an Stelle des Bürgermeisters in die erste Kammer eintreten, was diese nicht zugegeben habe.

Herr Adv. Anschütz bemerkte dazu, daß die königl. Gerichtsbeamten, welche in der letzten Zeit dem Polizei-Collegium beigeordnet gewesen, wie er aus authentischer Quelle wisse, sich nur für persönlich deputirt erachtet und sich nicht für berechtigt gehalten hätten, Stellvertreter ihrer Person in das Polizei-Collegium zu senden.

Herr Näfer fügte hinzu: Zwar sei ihm das juristische Gebiet fremd, aber in seiner Eigenschaft als Mitglied des Polizeiamts habe er Erfahrungen gemacht, nach denen er die Annahme der Ausschufanträge dringend empfehle, namentlich den auf Umgestaltung des Polizeiamts. Früher möge die Theilnahme des Herrn Universitätsrichters und Kreisamtmanns geboten oder wünschenswerth gewesen sein; heute, bei ganz veränderten Jurisdictionsverhältnissen werde dies gewiß Niemand behaupten. Die betreffenden Herren selbst legten keinen Werth auf ihre Mitgliedschaft, denn sie kämen selten in die Sitzungen; von vier Sitzungen in der Woche wäre es höchstens eine, in der sie sich einfänden. Da nun in dieser Sitzung gerade u. A. die Besetzung von Stellen vorgenommen würde, so wirke ihre Anwesenheit eher schädlich als nützlich, indem darnach die Stadtverordneten des Polizeiamts, denen man eine größere und nähere Personal- und Sachkenntniß zuzutrauen hat als jenen Herren, bei Meinungsverschiedenheit stets in der Minorität seien. Der Wirkungskreis jener Herren sei ein ganz anderer und jener Unterschied daher ein sehr erklärlicher. Ließe man nun sogar Stellvertreter zu, so würde deren Kenntniß und Interesse in städtischen Angelegenheiten muthmaßlich eine noch geringere sein. Es seien ein paar nicht ganz glückliche Wahlen getroffen worden; der eine Gewählte bestätigte dies selbst, indem er sein Amt wieder aufgegeben habe, weil er wohl gefühlt haben mag, daß er zu selbigem nicht geeignet sei. Ueber die Principien bei solchen Wahlen könne er freilich nicht viel sagen, da er nur ein einziges Mal bei einer Wahl mitzustimmen gehabt habe und die anderen Wahlen zufällig an Tagen vorgenommen worden, an denen er nicht an der Reihe gewesen sei; allein soviel scheine ihm doch festzustehen, daß der Herr Universitätsrichter und der Herr Amtmann nicht so viel Interesse und Zeit hätten, um jetzt noch sich eingehender mit den Angelegenheiten des Polizeiamts zu beschäftigen und sich daher zum Anschluß an die Ansichten ihres juristischen Collegen hingezogen fühlen. Auch wolle er schließlich bemerken, daß, wenn nach dem Localstatute alle allgemeinen polizeilichen Anordnungen zur Beschlußfassung des Polizeiamts gebracht werden müssen, ihm, seitdem er demselben angehöre, ein solcher Fall nicht vorgekommen sei.

Herr Geh. Rath von Wächter, obgleich die Zweckmäßigkeit einer solchen Reorganisation anerkennend, hielt durch die gemachten Mittheilungen seine oben ausgesprochene Ansicht nicht für widerlegt. Gleiche Geltung mit dem berufenen Beamten habe dessen gesetzlicher Stellvertreter; Vorstand sei stets Der, welcher im Augenblick berufen sei, die Stelle des Vorstandes zu bekleiden.

Man thue am besten, Angesichts des allgemeinen Antrags auf Reorganisation, den andern Theil der Frage vorläufig fallen zu lassen.

In weiterer Entwicklung seiner obigen Bemerkungen machte Herr Näfer noch darauf aufmerksam, daß Interessen der Universität und ihrer Angehörigen vor dem Polizei-Collegium überhaupt nicht verhandelt, Studirende insbesondere sofort ans Universitätsgericht selbst abgeliefert würden.

Herr Dr. Schildbach erachtete nur denjenigen Stellvertreter für legitimirt, welcher kleibenden officiellen Auftrag zur Stellvertretung empfangen hat.

Gegen 3 Stimmen beschloß darauf die Versammlung auf Antrag Herr Sey's Schluß der Debatte.

Im Schlußworte that Herr Adv. Anschütz wiederholt die Nothwendigkeit der fraglichen Reorganisation des Polizeiamts dar, welche durch Annahme des zweiten Antrags wesentlich gefördert werde.

Der Antrag unter 5 sub 2, die Stellvertretungen betr., wurde gegen 8 Stimmen, alle übrigen zu 5 und 6 gestellten Anträge des Ausschusses einstimmig angenommen.

Ferner kam zum Vortrage folgende Rathszuschrift:

In Ihrem Schreiben, den diesjährigen Haushaltsplan betreffend, beantragen Sie zu Conto 44 Auskunst darüber, in wie weit wir die in den Deckungsmitteln aufgenommenen Concessionsgelder von Bäckern, Fleischern u. vom Leichenwagen, von Judenlächen, und die Emolumente von Beardigungen der neuen Gewerbegesetzgebung gegenüber noch für realisirbar halten.

Was zunächst die von den Bäckern, Fleischern und Hutmachern bisher entrichteten Canones anlangt, so sind dies folgende:

- 5 ~~as~~ — ~~z~~ — ~~z~~ vom Bäckerhandwerk, welches vermöge Verordnung vom 19. December 1737 statt der sonst in natura gelieferten Christstollen jährlich zu Neujahr diese Summe zu entrichten hat.
- 5 = 4 = 1 = zahlt das Fleischerhandwerk nach derselben Verordnung statt des dem regierenden Bürgermeister sonst in natura am Osterheiligenabend gelieferten Fleisches (des sogenannten Osterbratens).
- 1 = — = — = endlich zahlt das Hutmacherhandwerk vermöge Verordnung vom 18. Januar 1738 statt der dem jedesmal vom Regiment abgegangenen Bürgermeister und Stadtrichter überreichten Hute jährlich zu Jacobi.

Diese Abgaben wurden ehemals in Natur geleistet, zu den angegebenen Zeiten jedoch in Geldgefälle verwandelt und der Stadtcasse überwiesen. Sie sind im Stammvermögen der Stadt mit einem Capitalbetrage von zusammen 278 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. angeführt. — Jedenfalls hängen diese Leistungen mit dem eigentlichen Innungswesen als solchen zusammen, haben ihren Grund in der alten Kunstverfassung und können daher, der neuen Gewerbegesetzgebung gegenüber, nicht aufrecht erhalten werden. Wir haben daher beschlossen, dieselben in Wegfall zu bringen und im Stammvermögen abzuschreiben.

Die Emolumente von den Leichenwagen erledigen sich von selbst und werden nicht wieder im Haushaltsplan vorkommen. Nachdem die etwaige ausschließliche oder doch nur mit besondrer Concessionirten zu theilende Befugniß der Stadtgemeinde zur Haltung eines Leichenwagens nach dem Sinne des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 als beseitigt zu erachten war, haben wir beschlossen, diese Leichenwagen ganz aufzugeben und die vorhandenen beiden Wagen zu veräußern. Es steht fortan Jedem frei, einen Leichenwagen zu halten, ohne daß er besondere Concessionsgelder dafür zu entrichten hat.

Anders verhält es sich mit den Concessionsgeldern von den Judenlächen. Diese werden von der neuen Gewerbegesetzgebung nicht berührt. Das Gewerbe der Schenkwirthe ist auch nach der letzteren ein Concessionsgewerbe und die von den Judenlächen zu entrichtenden Concessionsgelder stehen mit den von den christlichen Schenkwirthen zu zahlenden auf ganz gleicher Stufe. Es liegt daher bei jenen so wenig ein Grund zur Beseitigung vor wie bei diesen.

Die Emolumente von den Begräbnissen endlich sind ebenfalls Leistungen, die von dem Gewerbegesetz nicht alterirt werden. Sie stehen mit demselben weder in Widerspruch noch beruhen sie überhaupt auf einer gewerblichen Einrichtung. Vielmehr gründen sie sich auf das durch die vorgeordnete Regierungsbehörde bestätigte Begräbnisregulativ vom 3. Juli 1850 und sind theils Gebühren für wirkliche Gegenleistungen, theils ortsübliche Entrichtungen an Kirchen, Schulen u. s. w. Sie werden daher forzubestehen haben. Indessen fügen wir hinzu, daß wir mit einer Ueberarbeitung, beziehentlich Abänderung des gedachten Regulativs beschäftigt sind, und daß hierbei die fraglichen Entrichtungen einer erneuerten Prüfung zu unterwerfen sein werden.

Die Versammlung trat auf Vorschlag des Finanzausschusses sämmtlichen vorstehend aufgeführten Beschlüssen des Rathes einstimmig bei.

Mäusefelle.

Sehr befremdlich kann es bisweilen erscheinen, daß beim jetzigen Standpunkte der Industrie viele Dinge ganz ungenützt gelassen werden. Hier von vielen nur Ein Beispiel.

Wie viele Mäuse werden täglich gefangen und als unnütz auf den Reichtthausen geworfen. Ohne zu bedenken, daß das schöne und weiche Fell dieser Thiere zu etwas brauchbar sei, überläßt man die Körper der Verwesung. Vor kurzer Zeit belehrten Kinder eines süß Gebirgsdorfes den Einsender dieses eines Bessern. Sie sammelten die gefangenen todtten Mäuse der Umgegend, wo möglich ehe sie noch lange gelegen hatten, und eines von ihnen

og denfe
hatte, mit
mit einig
innern
liegen gel
nur noch
halb verl
Stücker
verman
mit Gol
nettes
kleine
den Da
nicht an
erwüns
Abhäte
Etel da
Rätker
dieser
Biele
werden
des W
dicht
wandte
werk i
ihrer

don
schaft
von

Ein
Car
Joh
Car
Ber

W
Er
M
J
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

3
3
C

den selben, nachdem er jede einzeln auf ein Bret gespannt hatte, mit einem Messerchen sauber das Fell ab. Dieses wurde mit einigen Stecknadeln auf ein anderes Bret gespannt, auf der innern Seite mit Salz und Pfeffer bestreut und 24 Stunden ruhig liegen gelassen, nach welcher Zeit es vollkommen gegerbt war und nur noch den scharfen Geruch des Gerbestoffes hatte, der sich jedoch halb verlor. Die äußerst feinen Felle wurden nun in passende Stückchen zerschnitten und diese dann zu Pelztragen für Puppen u. verwandt, oder auf kleine Koffer von Pappe geklebt und verlichen mit Goldleisten umbordet dem kleinen Meisterwerke ein überaus nettes Ansehen. Inwendig mit Sammet ausgelegt passen derartige kleine Kofferchen sehr gut zu Schmuckkästchen, und fanden auch bei den Damen der Umgegend reißenden Absatz. Sollten sich nun nicht auch bei uns Kinder oder Erwachsene finden, denen dies einen erwünschten Nebenerwerb darböte? Wenn auch der Anblick des Abhäutens im Anfange nicht sehr einladend ist, so verliert sich der Ekel davor doch sehr bald, und das zierliche Aussehen fertiger Kästchen läßt allen Abscheu davor verschwinden. Zugleich bietet dieser Zweig der Industrie einen andern Nutzen, indem dadurch Viele zum Einfangen der so schädlichen Hausmäuse angetrieben werden. — Darum frisch an die Mäusejagd! Es naht die Zeit des Winters, in der die Felle der Mäuse besonders schön und wertvoll sind, und gewiß wird es den Aeltern oder sonstigen Verwandten eine große Freude sein, wenn ein derartiges kleines Kunstwerk ihnen am Weihnachtsabend den Fleiß und die Geschicklichkeit ihrer Kinder bekundet.

Verschiedenes.

Eine grauenhafte That ward am Abend des 7. Novbr. in London verübt. Zwischen 8 und 9 Uhr nahm ein Mann, in Gesellschaft einer Frau und zweier Mädchen im Alter von sieben und von fünf Jahren, an dem Bahnhofe des Great Eastern eine Droschke

und hieß den Kutscher nach Westbourne Grove fahren. Kurz darauf ließ er halten und sich aus einem Wirthshause ein Quart Bier an den Wagen bringen, welches die Insassen gemeinschaftlich tranken. Auf Holbornhill angekommen, ließ er zum zweiten Male anhalten und stieg aus der Droschke, indem er dem Kutscher die Weisung gab, die drei im Wagen Zurückbleibenden nach dem früher angegebenen Bestimmungsorte zu befördern und ihm zugleich das Fahrgeld bezahlte. In Westbourne Grove hielt der Kutscher und öffnete den Wagenschlag, als er zu seinem Entsetzen drei Leichen auf dem Boden liegen sah. Die ärztliche Untersuchung ergab eine Blausäure-Vergiftung als Ursache des Todes. Man glaubt den Urheber der drei Mordthaten in der Person des Ehemannes der vergifteten Frau und des Vaters der beiden Kinder entdeckt zu haben. Derselbe, ein Mr. Hunt, Stadtreisender eines Droguenhändlers, hatte jedoch schon selbst Gift genommen, als die Polizei ihn in seinem Hause verhaftete, und starb in Folge desselben auf der Wache. Obwohl die Umstände für seine Schuld zu sprechen scheinen, so stimmt das Signalement, welches der Droschkenkutscher von der in seinen Wagen gestiegenen Person abgab, doch nicht in allen Einzelheiten mit dem Äußeren Hunts. Letzterer selbst erklärte sich, nachdem er schon Gift genommen, für völlig unschuldig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°	in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°
Brüssel . .	+ 7,0	+ 7,9	Rom	—	+ 6,5
Greenwich .	+ 7,8	+ 8,2	Turin	+ 7,2	+ 4,8
Valentia . .	—	—	Wien	+ 5,8	+ 4,4
Havre	+ 8,3	+ 8,2	Moskau . . .	—	—
Paris	+ 6,1	+ 6,1	Petersburg .	+ 0,7	+ 5,1
Strassburg .	+ 3,4	+ 4,8	Stockholm .	—	—
Marseille . .	+ 5,1	+ 3,5	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	—	+ 0,3	Leipzig . . .	+ 2,6	+ 3,2
Alicante . . .	—	—			

Vom 14. bis 20. November sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 14. November.
 Ein todtgeb. Mädchen, Paul Richard Arndt's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Carl Hermann Künzel, 40 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Eisenbahnstraße.
 Johanne Sophie Magdalene Kraft, 42 Jahre 2 Monate alt, Privatmanns Ehefrau, in der Alexanderstraße.
 Carl Gottlieb Schlieber, 48 Jahre alt, Markthelfer, am Markte.
 Benjamin Quarg, 50 Jahre 2 Monate alt, Dienstknecht aus Rügen, im Jacobshospitale.
 Sonntag den 15. November.
 Mathilde Esche, 3 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Zwillingstochter, im Raundörfschen.
 Montag den 16. November.
 Ein todtgeb. Mädchen, Bernard Fischers, Doctors der Philosophie Tochter, in der Moritzstraße.
 Margarethe Löwe, 8 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Salomonstraße.
 Jgfr. Clara Leonore Louise Hübner, 51 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Christian Friedrich Fischer, 71 Jahre alt, Markthelfer, am Neumarkte.
 Dienstag den 17. November.
 Johanne Dorothee Friedrich, 69 Jahre alt, Bürgers, Zimmerobermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Christiane Steinbach, 82 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Karolinenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 13 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Mittwoch den 18. November.
 Gottlob Kirsten, 60 Jahre alt, Bürger, vormal. Restaurateur und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.
 Gustav Hugo Hantke, 44 Jahre 4 Monate alt, Portrait- und Genremaler, im Jacobshospitale. (Ist nach Altschönhof zur Beerbigung abgeführt worden.)
 Jgfr. Clara Louise Winkler, 21 Jahre 8 Monate 21 Tage alt, Schriftsetzers hinterl. Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Anna Clara Dietrich, 23 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Franz Julius Schoppe, 32 Jahre 3 Monate 20 Tage alt, Schneidergeselle aus Alt-Drewitz, in der bayerischen Straße.
 Alfonso Corbo, 36 Jahre 8 Monate alt, Schriftschleifer, im Jacobshospitale.
 Georg Eduard Adolf Strauch, 39 Jahre alt, Markthelfer, in der Sternwartenstraße.
 Ferdinand Theodor Diehs, 41 Jahre alt, Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.
 Johann Traugott Ulig, 69 Jahre alt, Kunstwärter, an der Wasserfont.
 Amanda Marie Krebs, 3 Jahre 9 Monate alt, Sergeants des 1. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Alexanderstraße.
 Donnerstag den 19. November.
 Hugo Paul Ohme, 1 Jahr 8 Wochen alt, Bürgers, Lotterie-Collecteurs und Leihbibliothekars Sohn, in der Hainstraße.
 Friederike Dorothee Leineweber, 24 Jahre 6 Monate alt, Nätherin in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Georg Max Funk, 4 Wochen 7 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ernst Louis Richard Lauterbach, 9 Jahre alt, Lohndieners Sohn, in der Eisenstraße.
 Emma Maria Scheffler, 5 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters in Sittel Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 10 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Schulgasse.
 Freitag den 20. November.
 Gustav Ferdinand Rijsche, 63 Jahre alt, Bürger und Doctor der Medicin, in der Nicolaistraße.
 Johann Carl Friedrich Ettig, 30 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Zeitzer Straße. (Ist von Eutritsch zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johann Friedrich Gustav Behrfeld, 35 Jahre 2 Monate 6 Tage alt, Kypograph, am Thomaskirchhofe.
 Carl Friedrich Steinberg, 29 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerbigung nach Lindenthal abgeführt worden.)
 Rudolf Heinrich Aue, 29 Jahre 6 Monate alt, Tischlergeselle, im Jacobshospitale.
 7 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 37.
Vom 14. bis 20. November sind geboren:
 31 Knaben, 29 Mädchen; 60 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfest) predigen

- zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Gebhardt,
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann,
Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Schmidt v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Krig, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, 1. Mos. 50,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

- Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe.
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petri 4, 7—11)
Herr Cand. Körner vom Pred.-Coll.

Nächsten Dienstag den 24. November Abends 5 Uhr zu St. Pauli (evangelisches Missionsfest) Herr D. Brüdner.

W ö c h n e r:

Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Beati mortui, von Mendelssohn.
Wir bringen weinend, von E. Böllner.

Zu St. Pauli:
„In Frieden wird bleiben des Frommen Gedächtniß“,
Lied von Handl.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche:
„Domine Jesu“ etc., aus dem Requiem von L. Cherubini.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 13. bis 19. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. F. Härter, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. E. L. W. Neubert, Bürgers und Inhabers eines Kleidermagazins hier hinterl. Tochter.
- 2) G. W. F. L. Geffer, Schneider hier, mit Frau J. R. Puls, geb. Troitzsch, Schuhmachers hier hinterlassene Witwe.
- 3) C. F. Fildner, Bürger und Schneider hier, mit Jgfr. E. M. E. Rientler, Bürgers und Kaufmanns in Wüdingen hinterl. Tochter.
- 4) C. W. Grehmann, herrschaftlicher Kutscher hier, mit Jgfr. S. H. Medert, Hausbesizers in Eilenburg Tochter.
- 5) J. F. F. Schöppert, Maurer und Einw. in Eutritzsch, mit E. A. L. Jahn, Schuhmachermeisters in Altenburg Tochter.
- 6) F. W. Hoffmann, Markthelfer hier und Einwohner in Neufellerhausen, mit Jgfr. W. Schwarze, Schneiders in Groß-Großitz Tochter.
- 7) A. R. Pochmann, Eisenbahnarbeiter hier und Einwohner in Gohlis, mit Jgfr. M. A. W. Gottwald, Wein- und italien. Waarenhändlers hier hinterl. Tochter.
- 8) F. S. Zimmermann, Parfümerie-Gehilfe hier, mit Jgfr. M. L. Pöhlting, Drs. u. Schuhmachermeisters in Pegan T.

b) Nicolai Kirche:

- 1) E. A. F. Lehmann, Aufläder hier, mit Jgfr. D. E. Stephan, Geschäftsreisenden hier Tochter.
- 2) F. W. D. Voigt, Handlungsgehilfe hier, mit A. A. Schinl hier.
- 3) E. L. L. Heinrichs, Diätist auf der L.-Dr. Eisenb. hier, mit Jgfr. E. A. Sander, Hausbesizers und herrschaftl. Revierjägers in Gröba hinterl. Tochter.
- 4) F. R. A. Brunwald, Schuhmachersgehilfe hier, mit Jgfr. S. F. E. Dittrich hier.
- 5) E. F. F. Goldmann, Instrumentmachersgehilfe hier, mit A. W. Krücke, Schornsteinfegermeisters in Schleuditz Tochter.
- 6) H. L. Otto, Handarbeiter hier, mit M. A. Freitag, Zimmermanns in Dommitsch hinterl. T.
- 7) E. Stödel, Markthelfer hier, mit B. L. E. Heine, Stubenmalers Tochter.
- 8) E. H. F. Brandt, Bürger u. Inh. einer Barbierstube hier, mit Jgfr. A. W. L. Taubert, Bürgers u. Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.

c) Johannis Kirche:

- 1) F. A. Wolf, Handarbeiter, mit Jgfr. E. M. S. Neumann.
- 2) E. F. Grieger, Markthelfer hier, mit J. F. W. Wild, pension. Briefträgers in Dresden Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) D. E. Kelle, Bürger und Schmiedemeister in Dresden, mit Jgfr. L. W. Luzi, Bürgers und Schmiedemeisters hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 13. bis 19. November.

a) Thomaskirche:

- 1) J. B. Hirschfelds, Bürgers und Buchdruckereibes. hier T.
- 2) G. F. Schneiders, conf. Lehrers an der 4. Bürgerschule hier S.
- 3) F. R. Mosers, Musterzeichners und Inhabers eines Stidgeschäfts Sohn.
- 4) E. G. A. Drlamunds, Bürgers, Malers u. Radirers hier S.
- 5) H. A. Rittels, Bürgers und Maurermeisters hier Sohn.
- 6) F. W. Kamprads, Bürgers und Lohnkutschers hier Sohn.
- 7) J. Rauschenbachs, Sänstenträgers hier Sohn.
- 8) E. A. Wolge's, Schriftsetzers hier Sohn.
- 9) E. F. Riemanns, Bürgers und Tischlermeisters hier Sohn.
- 10) E. D. Enderleins, Diätists der westl. St.-Eisenb. hier S.
- 11) A. L. Bauers, Bürgers und Fleischer-Obermeisters, auch Hausbesizers hier Tochter.
- 12) J. H. Teichmanns, Zimmergehilfens hier Tochter.
- 13) F. A. S. Lohmanns, Klempnergehilfens hier Tochter.
- 14) G. A. Rogners, Instrumentmachers hier Tochter.
- 15) R. G. G. Schumanns, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 16) E. F. Götthels, Bürgers, Fleischermeisters u. Hausbes. hier S.
- 17—18) J. E. F. Schulze's, Bürgers und Schneidermeisters hier Zwillingss-Söhne.
- 19) J. G. Dieners, Meublers hier Tochter.
- 20) E. W. G. Bretschneiders, Bürgers und Tischlers hier S.
- 21) B. R. Traberts, Handarbeiters hier Tochter.
- 22) E. G. Lehmanns, Oberjägers hier Tochter.
- 23) E. A. R. Clausners, Obersignalists b. 4. Jägerbat. hier S.

b) Nicolai Kirche:

- 1) F. E. Wolfs, Bürgers und Geschäftsmanns Sohn.
- 2) J. E. Hoffelds, Besizers einer Barbierstube Tochter.
- 3) J. G. Einerts, Notars Sohn.
- 4) F. G. Leede's, Musikalienhändlers Sohn.
- 5) E. F. Schwabe's, Buchbinders Sohn.
- 6) J. G. Lehmanns, Hausmanns Sohn.
- 7) J. G. Ederts, Steinsetzers Sohn.
- 8) F. A. Meyers, Färbers Sohn.
- 9) E. F. F. Mühligs, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 10) A. Franke's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 11) E. W. Eibels, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 12) F. W. Renters, Markthelfers Tochter.
- 13) E. D. Schmidts, Tischlers Tochter.
- 14) Ch. A. Hanisch's, Dessinateurs Tochter.
- 15) G. A. Große's, Bürgers und Radirers Tochter.
- 16) Ein unehel. Knabe.
- 17) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. J. Schmidt, Schuhmachers hier Tochter.
- 2) E. R. Radelli, Cigarrenmachers hier Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. Otto, Markthelfers in Reudnitz Sohn.
- 2) G. A. L. Lehne, Schriftsetzers in Reudnitz Sohn.
- 3—4) A. Berger, Cigarrenhändlers in Reudnitz Zwillingsspaar, Sohn und Tochter.

Tageskalender.

Stadttheater. 41. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

Ein geadelter Kaufmann.

Lustspiel in 5 Aufzügen von E. A. Görner.

Personen:

Gemanuel Rohrbeck, Kaufmann	Herr Stürmer.
Auguste, seine Frau	Frau Bachmann.
Meta, } beider Töchter.	Fräul. Gatlisen.
Adèle, }	Fräul. Albert.
Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbeds Schwager	Herr Gjaschke.
Katharina, seine Frau	Fräul. Huber.
Jettchen, beider Tochter	Fräul. Huth.
Leul's Wille, erster Commis } bei Rohrbed	Herr Gilmenreich.
Franz Rose, Lehrling	Herr von Fielis.
Streichberger, Rohrbeds Factotum	Herr Witt.
Geheimrath von Bilsenhalm	Herr Kühns.
Osar, dessen Sohn	Herr Bischoff.
Frisp, Lehrling bei Hänselmeier	Herr Hempel.
Johann, Hausknecht } bei Rohrbed	Herr Saalbach.
Eine alte Magd	Frau Treptow.
Ein fürklicher Lakai	Herr Weis.
Diener des Geheimraths	Herr Schreyer.
Marie, Stubenmädchen	Fräul. Wenzel l.
Jean, Diener	Herr Treptow.
Ein Arbeitsmann	Herr Orth.
Eine Dienstmagd	Fräul. Martens.
Arbeitsleute	
Lehrlinge } bei Rohrbed.	
Dienstmädchen }	

Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von 4 Wochen, zwischen dem zweiten und dritten 4 Monate, zwischen dem dritten und vierten 6 Monate und zwischen dem vierten und fünften 2 Jahre.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zweite Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses

Sonnabend den 31. November.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von Anton Rubinstein (op. 17, C moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister R. Dreyschock, Röntgen, Hermann und Lübek. — **Quintett** für Streichinstrumente von F. Mendelssohn-Bartholdy (Oeuvre posthume, B dur), vorgetragen von den Obengenannten und Herrn Hunger.

Zweiter Theil. Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von R. Schumann (op. 47, Es dur), vorgetragen von Fräulein Louise Hauffe und den Herren Dreyschock, Hermann und Lübek.

Subscriptions-Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 R. Anf. Mrgs. 6 u. 40 R.
- B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Bm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nchts. 10 u. 45 R.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug]. Anf. Bm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nchts. 10 u. 45 R.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R. und Rdm. 2 u. 30 R. Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Bm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Graßenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nchts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 R., Mrgs. 6 u. 45 R., Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Köthen) und Nchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 R. (von Köthen), Mrgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beiz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 30 R. u. Abds. 7 u. 5 R. Anf. Mrgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Nchts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 R. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 R. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Bm. 11 u. 5 R. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 u. 1 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 2 u. 58 R., Abds. 6 u. 2 R. u. Nchts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Mrgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Köpnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Bm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Köpnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Bm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Bm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Erdbitionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Bäckerei, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Bindmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dhd. 2 Thlr.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographisches Atelier von Heinrich Stroller, Inselstraße No. 5.

Photographische Anstalt von E. A. Francke, Weststraße Nr. 68.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Kunstwäscherei u. Färberei von H. Bollwitz, Dresdner Str. 56, 2. Etage. Annahme-Local Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler

Leipziger Productenpreise vom 13. bis 19. November.

Weizen, der Scheffel	4 15	—	bis	4 20	—
Korn, der Scheffel	3 10	—	bis	3 12	5
Gerste, der Scheffel	—	—	bis	2 20	—
Hafser, der Scheffel	—	—	bis	1 22	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 5	—	bis	1 20	—
Raps, der Scheffel	—	—	bis	—	—
Erbsen, der Scheffel	4 10	—	bis	4 20	—
Heu, der Centner	—	25	—	1 5	—
Stroh, das Schock	4	—	bis	4 15	—
Butter, die Ranne	—	17	—	—	18
Buchenholz, die Klafter	7 20	—	bis	8	—
Birkenholz, " "	6 15	—	bis	7	—
Eichenholz, " "	5 10	—	bis	5 20	—
Ellernholz, " "	5 15	—	bis	5 25	—
Kiefernholz, " "	4 20	—	bis	5	—
Rohlen, der Korb	4	—	bis	4 15	—
Kast, der Scheffel	—	15	—	—	17

Bekanntmachung.

Am 8. d. M. ist aus einem an der Frankfurter Straße allhier gelegenen Regelschube

ein Rod von Winterstoff von bläulicher Farbe mit rothen Streifen, mit schwarzem Camlot gefüttert, und ein weißes, A. E. gothisch gezeichnetes Taschentuch

entwendet und dafür dort

ein Ueberrod von braunem Stoff mit schwarzwollnem Futter zurückgelassen worden.

Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände, oder den Eigenthümer des zurückgelassenen Rods, welcher hier zur Ansicht bereit liegt, Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, am 19. November 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Die Firma J. G. Silber in Leipzig ist laut Anzeige vom 10. November a. e. auf Herrn Friedrich Wilhelm Albert Sasse daselbst übergegangen und ist Solches, so wie daß dadurch die dem genannten Herrn Sasse seither ertheilt gewesene Procura erloschen ist, am heutigen Tage auf dem betreffenden Fol. 603 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden.

Leipzig, am 19. November 1863.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Bekanntmachung.

Nachdem lt. anher erstatteter Anzeige vom 17. Ichn. Mts. die hiesige Firma Ernst von Schindler, sonst J. E. Thuselet, erloschen ist, so ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 598 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, am 18. November 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Versteigerung von Delgemälden.

Zwanzig Stück Delgemälde von Straßberger, von denen die Mehrzahl 22 Zoll hoch und 30 Zoll breit und achtzehn in gut erhaltenen geschmackvollen Goldrahmen sich befinden, sämtlich Scenen aus dem Befreiungskriege und zum größten Theil aus der Leipziger Völkerschlacht darstellend, sollen Dienstag den 24. dieses Nachmittags von 3 Uhr an in der 2. Etage des am Gerichtsweg unter Nr. 2 gelegenen Hauses versteigert werden.

Die Gemälde stehen von 2 1/2 Uhr des gedachten Tages an zur Ansicht.

Leipzig, den 19. November 1863.

Königl. Gerichts-Amt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Montag den 23. November d. J. und am folgenden Tage, je Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an, sollen in der zweiten Etage des Hauses Gerichtsweg Nr. 2 Möbel, Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte u. c. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 14. November 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vorm. u. Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Weißwaaren-Auction.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte soll Montag den 23. November dieses Jahres von Vormittags 9 Uhr an eine Partie Waaren (Mousselin, Battist, Cambric, Gaze, Mull, Gardinen) in dem Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichtsgebäudes — Eingang III, Erdgesch., Zimmer Nr. 2 — öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 22. October 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner. Dr. Hagen.

Auction.

Montag den 23. November sollen Vormittags 9 Uhr diverse zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, verschied. Zimmermanns-werkzeug, zwei Pelze u. c. öffentlich gegen Baarzahlung Grimm-Straße Nr. 5, 1 Treppe versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, req. Notar.

Bekanntmachung.

Auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Leipzig soll Montag den 23. November er.

Vormittags 8 Uhr

eine Partie aufrangirter eigener Bahnschwellen öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Weissenfels, den 18. November 1863.

Der Abtheilungs-Ingenieur
Baumeister Kricheldorf.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Fortsetzung. Es kommen noch verschiedene gute Meubles, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Eisenzeug, Filzschuhe, 1 Stück wollene Winterstoffe, so wie eine Partie Goldwaaren als Ketten, Ringe, Nadeln, Ohrringe, Medaillons u. c. vor.

Auction im weißen Adler kommen heute Vormittag goldne Taschenuhren mit vor.

Heute kommt im weißen Adler in der Auction ein Ed.-Buffet auf die Tafel zu stellen zur Versteigerung.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Ansichten der Volkswirtschaft
aus dem
geschichtlichen Standpunkte.

aus dem

geschichtlichen Standpunkte.

aus dem

von
Wilhelm Roscher.

8. geh. 32 Bogen. 2 Thlr. 12 Ngr.

Inhaltsverzeichnis: Ueber das Verhältniß der Nationalökonomie zum klassischen Alterthum. — Ueber die Landwirtschaft der ältesten Deutschen. — Ein nationalökonomisches Hauptprincip der Forstwissenschaft. — Ueber Industrie im Großen und Kleinen. — Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung der Maschinenindustrie. — Zur Lehre von den Absatzkrisen. — Ueber den Luxus.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:

Roscher, Wilhelm, Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung. Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. geh. 2 Thlr.

Eine Sammlung höchst interessanter Abhandlungen, die vorzugsweise für Kaufleute, welche überseeische Geschäfte machen, von Interesse sein dürfte.

So eben erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorrätzig:

Das Märchen

von dem Schneider, der Bauchschmerzen hatte

oder

Woher die Schneider-Vögel kommen.

von

Friedrich Gerstäcker.

Elegant cartonirt. Preis 18 Ngr.

Leipzig, am 21. November 1863.

Bernhard Schlicke.

**Anstatt 16 Thlr. für nur 3 Thlr.
Leipziger Illustrierte Zeitung.**

Jahrgang 1860 und 61. Vier starke Bände größtes Royal-Folio mit Tausenden von Original-Abbildungen. (Badeupreis 16 Ngr.) für nur 3 Ngr. Einzelne Bände à 2 1/2 Ngr.

Weber's Illustrierter Kalender Jahrgang 1858—62 mit 500 Abbild. Anstatt 5 Ngr für 1 Ngr. Einzelne Jahrgänge à 6 Ngr.

Weber's Volkskalender Jahrg. 1857/62 mit 300 Abbild. Anstatt 3 Ngr für 1 1/2 Ngr. Einzelne Jahrg. à 2 1/2 Ngr. Sämmtliche Werke sind ganz neu.

H. Matthes (Neumarkt Nr. 23).

Visiten- und Adresskarten

sowie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel werden sauber und geschmackvoll ausgeführt bei

Albert Ulbricht, Hofmanns Hof.

Die so eben erschienenen zwei neuesten amerikanischen Romane von
Otto Ruppis,
Zwei Welten und Südwest,

kommen heute Vormittag in des Unterzeichneten
Leihbibliothek
 in vielfachen Exemplaren
 zur Aufstellung, worauf ich das geehrte lesende Publicum auf-
 merksam mache.

Franz Ohme,
 Universitätsstraße Nr. 7.

So eben erschien und ist vorrätig in der Buchhandlung von
C. S. Neclam sen., Neumarkt Nr. 31, 1. Etage:

„Auf Krankheit folgt Gesundheit.“
 600

der besten Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten
 der Menschen.

Eine medicinische Umschau für Hülfsuchende jeden Alters.
 Von mehreren Ärzten herausgegeben.
 Neue Auflage. gebunden. Preis 15 Ngr.

Maschinen-Näherei und Stepperei wird schnell und billig besorgt.
 Annahme Markt Nr. 9 im Hausstand.

Photographie: Königsstrasse 11.
 Portraits in jeder Grösse, Albumkarten pr. Dtsd.
 von 2 an. Günstigste Aufnahmezeit: 10—2 Uhr.

Teichmann's
Photographische Anstalt,
LEIPZIG,
 Central-Halle, Badegebäude 1 Treppe.

Damenputz wird modern und billig gefertigt
 Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Puppenstuben, Küchen und andere Spielfachen werden aus-
 gebessert, auch neu gefertigt Webergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Summischebe werden gut reparirt Reichstraße Nr. 52 im
 Durchgange des Burgstellers. **A. Hoffmann, Schuhmacherstr.**

Pfänder versehen, prolongiren und
 einlösen auf das Leihhaus
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Reitbahn von F. Schnee,

Weststraße.
 Unterricht zu jeder Tageszeit, ebenso Abends von 7—9 Uhr. Anmeldungen zu festen Quadrillen
 erbitte ich mir möglichst bald.

Bekanntmachung.



Bei der am 19. d. M. vorgenommenen Wahl sind bei dem Directorio des Phönix-Vereins dritter
 Abtheilung erledigten Stellen durch
 Herrn Adv. Dr. **Carl Brog,** Ritter ic. und
 = Dr. med. **E. R. Hagen**
 besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.
 Leipzig, den 21. November 1863.
 Das Directorium des Phönix-Vereins 3. Abtheilung,
 Begen, Bevollmächtigter.

Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nach den theils von der am 10. September dieses Jahres stattgefundenen General-Versammlung, theils von dem Ausschusse des
 Vereins selbst vorgenommenen Ergänzungswahlen besteht der Ausschuss für das laufende Geschäftsjahr aus

- 1) dem unterzeichneten Vorsitzenden,
- 2) Herrn Kaufmann **F. W. Sturm,** stellvertretenden Vor-
 sitzenden,
- 3) Herrn Buchhändler **Oscar Leiner,**
- 4) Herrn Buchhändler **Bernh. Schlicke,**
- 5) Herrn Adv. **Jul. Albert Prasse,**
- 6) Herrn Goldarbeiter **Aug. Steiniger,**
 sämtlich hier,
- 7) Herrn Adv. **Arthur Döllitzsch** in Altenburg,
- 8) Herrn Factor **Wilhelm Goldstein** daselbst, und
- 9) Herrn Gerichts-Amtmann **Findelsen** in Oßnitz,
 als Mitgliedern, so wie
- 10) Herrn Dr. med. **Richard Hagen,**
- 11) Herrn Kaufmann **Julius Gottschald,** und
- 12) Herrn Dr. med. **Gustav Engel,**
 sämtlich hier, als Stellvertretern,

was in Gemäßheit § 36 der bestätigten Vereinsstatuten hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 18. November 1863.

Der Ausschuss des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
 Adv. **Jul. Troitzsch,** d. 3t. Vorsitz.

Mit
Voll-Loosen { Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
 (gültig für alle Classen) { Halbe à 25 " 15 "
 { Viertel à 12 " 22 1/2 "
 { Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit
Loosen { Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
 { Halbe à 5 " 3 "
 { Viertel à 2 " 16 1/2 "
 { Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. December a. s., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Mit Loosen zur ersten Classe 65. Lotterie,
 Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thaler,
 empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Gust. B. Hanicke & Heinr. Schubert,

Täschner und Tapezierer, Buchbinder und Portefeuille-Arbeiter,
empfehlen ihr Lager
fertiger Reise-Utensilien, Portefeuille, Galanterie- und Leder-Waaren.
Bestellungen aller in unser Fach schlagenden Artikel werden
prompt ausgeführt

Petersstrasse 18,
3 Könige.

Petersstrasse 18,
3 Könige.

Bei Husten, Brustschmerzen, Keiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

in treffliches Binderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Neu eingetroffen sind grosse Vorräthe

Wiener Petroleum-Lampen

in 15 verschiedenen Sorten und empfehle ich dieselben zu auffallend billigen Preisen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Aufgabe meines Lagers in bunten Stoffen verkaufe grosse Partien
seidener Kleider glatt sowie façonnirt etc. etc. von heute an bis Weihnachten
zu und unter selbstkostenden Fabrikationspreisen sowohl en gros wie en detail.

L. A. Hedding.

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke der Nicolaistrasse, 1. Etage.

Pariser Bronzen,

reiche Auswahl von Neuigkeiten in Candelabres, Wand- und Tafelleuchtern, Statuen, Gruppen, Schalen, Coupes etc. empfehlen preiswürdigst

Antonio Sala & Comp.,

27 Grimma'sche Strasse, I. Etage.

Weißlackirte Drahtgestelle,

Zahnstocher-Stuis, Feuerzeuge, Serviettenringe
und andere Gegenstände zu Stiderei-Einlagen in großer Aus-
wahl empfiehlt billigst

Rudolph Ebert,

9, Thomasgäßchen 9.

Schwarze Gutagrassen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Rudolph Ebert.

Schlipse u. Cravatten

in den neuesten Dessins in größter Auswahl bei

Julius Tischler,

Gaisstraße Nr. 22, vis à vis Hôtel de Pologne.

Waldwoll-Fabrikate

als Schutz- und Süßmittel gegen gichtisch-rheumatische
Beschwerden empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Puppen, spottbillig,

fein und groß, welche 6 u. 4 π gelostet haben, als auch kleinere
werden, um damit zu räumen, zur Hälfte bis 1 π verkauft im
Puhgeschäft von

H. Schelter, Blumengasse Nr. 4.

Franz. Gummschube,

prima Qualität,

empfehl

Wils. Dieg, Grimm. Straße Nr. 8.

Hierzu eine Beilage.

nach H.
Enderu
täglich

Wiener Morgenpantoffeln u. Pelzschuhe

in v.
bei

für
be
e
e

er

g

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 325.]

21. November 1863.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Sündungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.
Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Echt englischen Parfümes, Räucheressenzen und Seifen.

Reichhaltig assortirtes Lager
 neuester und feinsten
 Englischer, Franz. und Deutscher
Kurzwaaren.

Neuheiten

für Herren, Damen und Kinder in überraschender Auswahl bei
Theodor Pitzmann,
 Neumarkt und Schillerstraßenecke.

и uнпюг 'аllюг 'sqwгk 'uяpеqjпгk

Stearinkerzen

in vorzüglichen Qualitäten pr. Pack 7 1/2 \mathcal{R} , 8 1/2 \mathcal{R} und 11 \mathcal{R} , bei Abnahme von 5 Pack 1/2 \mathcal{R} billiger empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Endesgenannter, welcher an mehreren Personen, die über das Ausfallen der Haare sich beklagten, ernste Versuche mit der

Blume'schen Kräuter-Haarwuchspomade

angestellt hat, kann jetzt mit Ueberzeugung die unlängbare gute Wirkung dieser Pomade bestätigen, indem von mehreren Seiten her Belobungen über dieselbe eingehen.

Ich kann daher diese Pomade mit Recht und auf Grund mehrfacher günstiger Resultate als ein gebiegenes Mittel wider das Ausfallen der Haare und als Beförderung des Haarwuchses Jedem empfehlen und trete mit voller Ueberzeugung den schon darüber vortheilhaft zur Seite stehenden übrigen ärztlichen Zeugnissen bei.

Weissen am 27. October 1863.

A. Voigt,

verpflichteter pr. Stadtwundarzt und Geburtshelfer.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neuere zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein und übersponnene in gutem Stahl, Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnüre etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Herren-Wäsche

empfehlen in großer Auswahl billigt

Julius Tischler,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis Hôtel de Pologne.

Bestellungen jeder Art auf Wäsche wird prompt und billigt ausgeführt, selbst wenn die Stoffe dazu gegeben werden. **D. D.**

Gummischuhe,

beste französische, in allen Größen billigt bei
Rudolph Ebert.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen; Kataloge darüber mit beigedruckten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 \mathcal{R} verlaufen
Zschiesche & Köder,
 Königstraße Nr. 25.



Die für den Haarwuchs und gegen das Ausfallen der Haare als vorzüglich bewährte

Blume'sche Kräuterwurzel-Pomade,

zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzen, öliger Stoffe etc., beseitigt in kürzester Zeit nicht allein das Ausfallen der Haare, sondern bringt bei eingetretener Kahlköpfigkeit unbedingt die schönste Haarfülle wieder hervor. Diese ausgezeichnete Pomade wurde Jahre lang an Personen, denen der Haarwuchs gänzlich fehlte, mit überraschendem Erfolge gebraucht, der sich selbst auch für den Bartwuchs glänzend bewährte. Gleichzeitig verhindert diese Pomade das weitere Ergrauen des Haares, so wie ihr angenehmer und feiner Geruch auch als Toilettemittel dieselbe sehr empfehlenswerth macht.

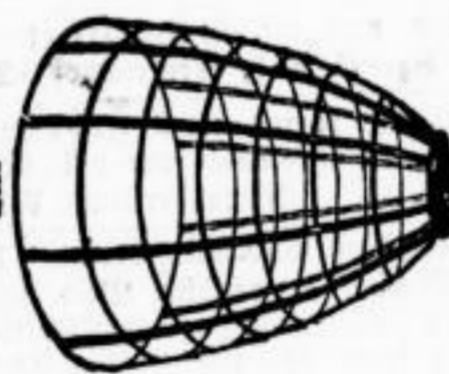
Das alleinige Depot befindet sich für Leipzig bei
Herrn Eduard Kellner sen., Coiffeur,
 Grimma'sche Straße Nr. 25,

wo diese Pomade zu dem Fabrikpreis à Bot 10 \mathcal{R} . nebst Gebrauchsanweisung stets frisch und unverfälscht zu haben ist.
B. Blume in Baugen.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt No. 59.



Meißneren-Handlung
 und
 Stahlfabrik

Franzöf. Gummischuhe

in der Jahre lang anerkannt guten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Solaröl- u. Petroleum-Lampen,

als Tisch-, Gänge- und Wandlampen etc. in größter Auswahl und zu den niedrigsten Preisen empfiehlt

A. Böhmig, Windmühlenstraße 13.

Prima-Solaröl, Photogen und Erdöl

aus den bestrenommiertesten Fabriken empfiehlt in jeder Quantität

A. Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Theater-Abonnement.

Von einem Abonnement 1. Rangloge ist 1/4 Antheil zu vergeben.
 Nähere Auskunft an der Theater-Casse.

Verkauf von Bauplänen.

Neun an der Zeiger und Sidonienstraße hier gelegene Bauparzellen von je ca. 3 bis 1000 Ellen, mit freier Aussicht nach allen Seiten und an Gartenanlagen grenzend, sollen durch mich unter sehr vortheilhaften Bedingungen, insbesondere ohne Beitrag zu Schenkungen, Trottoir- und Straßen-Anlagen verkauft werden.

Verkaufsbedingungen — $\frac{1}{10}$ Anzahlung etc. — so wie der Parzellierungsplan liegen auf meiner Expedition zur Einsicht bereit.

Leipzig, im November 1862.

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Ein Hausgrundstück mit Hof und offener Niederlage in Reichels Garten, Preis 5700 \mathfrak{M} , Einkommen 360 \mathfrak{M} , Anzahlung 3000 \mathfrak{M} , soll verkauft werden.

Adressen poste restante X. X. \mathfrak{H} 3000.

Ein Glasdach,

6 Ellen 13 Zoll lang und 6 Ellen 3 Zoll hoch, ganz in schmiedeeiserner Garnitur, so gut wie neu, ist zum halben Kostenpreise sofort zu verkaufen beim Photograph Manoske in Lehmanns Garten.

Offerte.

Ein mit guter Kundschaft versehenes rentables Geschäft am hiesigen Plage ist veränderungshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für eine alleinstehende Dame und kann mit ca. 200—300 \mathfrak{M} sofort übernommen werden. Näheres unter G. W. H. \mathfrak{H} 10. poste restante.

Pianoforte, Pianino's

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15.

Ein Pianoforte, ziemlich neu und von gutem Ton, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Nicolaisstraße 38, goldner Ring, 2. Et. rechts.

Ein sehr gut gehaltener 7oct. Kuppbaum-Flügel, gebaut von Emrich Betsy in Wien, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen.

Pianinos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen und vermieten Pianino's und Tafelform bei C. Waage, Reichels Garten, Erdmannsstraße 14.

Pianino's sind zu verkaufen möglichst billig mit Garantie Kuchengartenstraße 132. C. Koch, Instrumentenmacher.

Pianinos und taf. Pianoforte verkauft unter Garantie W. Sprüssel, Neulirchhof 12, Treppe C. 3. Etage.

Sehr schöne neue und gebrauchte Pianoforte u. Flügel stehen in Auswahl zum billigsten Verkauf Alexanderstraße Nr. 1 im Fabrikgebäude.

Verhältnisse halber wird billig verkauft 1 Schreibsecretär, 1 Pultcommode, 1 Sopha, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Waschtisch, eine Commode, 1 Pfeilerschrankchen, 1 Glashüre, 1 starker 2rädriger Handwagen, passend für ein Kohlgeschäft, ein Schlaffopha mit Kasten, 1 Ledentafel, 6 Ellen lang, mit 3 Schränken Sternwartenstraße 18—19, der Glodengießerei vis à vis.

Zu verkaufen ist billig ein Kirschbaum-Sopha Königplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 400 Pfd. starke Wappchen und ein Feldmehapparat bei F. C. Lauzenbauer.

Der Rest meiner mechanischen Waaren und Werkzeuge soll billig verkauft werden. Richstr. Werner.

Zu verkaufen ist ein eiserner Waschkessel Dresdner Straße Nr. 10, 4. Etage vorn heraus.

Zwei eiserne Doppelwaschmaschinen billig zu verkaufen Lindenau Nr. 86, 1 Treppe.

Ein Kutschwagen,

vierstüdig, mit Glasfenstern und noch in ganz gutem Zustande ist zu verkaufen auf dem Rittergute Nachern.

Zu verkaufen

sind 2 starke Arbeitpferde gesund und fehlerfrei, gut in Zug und passend auf jeder Stelle, Gledersstraße Nr. 18.

Zu verkaufen steht billig ein Pferd für den landwirthschaftlichen Gebrauch Sophienstraße Nr. 15.

Birken-Holz,

$\frac{1}{4}$ Scheitlastern, trocken und von vorzüglicher Güte, ist zu verkaufen auf dem Rittergute Nachern.

Für den Garten.

Verschiedene Sorten Aepfel und Birnen, sowie ein Feigenbaum im Kübel, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, und ein Lorbeer ebenfalls im Kübel, 5 Ellen hoch, sind sehr billig zu verkaufen. — Zu erfragen bei Herrn Deutschein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Gute wohlgeschmeckende

Speisefartoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

$\frac{1}{2}$ Scheffel à 1 \mathfrak{M} 6 \mathfrak{N} ,

$\frac{1}{2}$ = à 19 \mathfrak{N} ,

$\frac{1}{4}$ = à 10 \mathfrak{N} .

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im Comptoir des rothen Dienstmann-Instituts Ritterstraße Nr. 46 so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Große rheinische Wallnüsse,

diesjährige helle Waare, empfang in Commission und verkaufe dieselben mit $5\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} pr. Ctr. brutto.

Albert Plenz,

Stadt Freiberg.

Beste diesjährige gedarrte Wallnüsse

à Schock 2 \mathfrak{M} , im Ganzen billiger.

W. Willisch Nachfolger.

Preiselbeeren u. Pflaumenmus

billigst bei W. Willisch Nachfolger.

Linsen, Erbsen, Bohnen,

gut kochend und geleset, empfiehlt

G. P. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.



Sehr guten Kaffee

à 9, 10 u. 11 \mathfrak{M} pr. \mathfrak{L} . empfiehlt H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife

2 Kiegel $7\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} empfiehlt H. Meltzer.

Zwei Neugroschen für 1 Pfund bestes geröstetes Suppenmehl zahlt man bei H. Meltzer.

Albert Creutzburg,

Harburg,

Handlung von

Neunaugen à 4 \mathfrak{M} 15 Sgr. und 2 \mathfrak{M} 20 Sgr. pr. Schock.

Kräuteranchovis 20 Sgr. u. 11 Sgr. pr. Faß ca 7 \mathfrak{L} , ca. 4 \mathfrak{L} .

Holsteiner und Whitstaber Austern, frische Schellfische und Dorsch, Hamb. Rauchfleisch, Rindszungen, frische Trüffel. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Bestes abgelagertes

reines raffiniertes Rüböl

à Karre 8 \mathfrak{M} , à Faß 46 \mathfrak{S} .

Ratharinenstraße Nr. 24.

C. F. Gltzner.

Weststraße Nr. 51.

Kiefer
wundersch
frisch
junge
Strass
setten
neuen
Kiefer
Apfel
Hamb
Ein
überneh
Die
nur so
lung is
Besü
bitte,
nen N
auch
hältnis
Zu
wo m
Nr. 1
werde
Zee
kauft
G
gähch
70
80
flotte
tritt
Arb
mit
Ref
No
we
D
wi
gü
th
an
ve
f
D
w
b
t

Ganz frische Seedorf,
Kieler Sprotten, Holländ. und Kappler Pöflinge,
vander schön, bei
Theodor Schwennicke.



FrISCHE Seehummern,
Holsteiner Austern,
Whitstaber Austern,
Schellfische,
Seedorf,
- wilde Enten,
Waldschneepfen,
Birkhühner,

frISCHE böhmische Fasanen und Rebhühner,
junge Vierländer Hühner,
Strassburger Gänseleber-Pasteten,
setten geräuch. Winter-Rheinlaachs,
neuen Astrach. Caviar,
Kieler Sprotten, Kappler Pöflinge,
Apfelsinen,
Hamburger Rauchfleisch,
Rindszungen.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Zur gütigen Beachtung.

Ein junger Kaufmann wünscht in Leipzig ein Geschäft zu übernehmen, entweder Material oder Weisswaren.

Die Uebernahme kann früher oder später geschehen, wenn nur sonst das Geschäft freundlich, guter Lage und Empfehlung ist.

Bezüglich der Offerten, die ich mir direct und franco erbitte, wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben, meinen Namen zu nennen und gebe somit Gelegenheit, dass es auch Jedem leicht ist, über mein Renommé und sonstige Verhältnisse im Voraus nachzukommen.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche, wo möglich bellige Labentafel. Adressen bittet man Reichsstr. Nr. 14 beim Hausmann Gruner abzugeben.

Basenfelle

werden gekauft und nach Qualität von 3 à 6 π bezahlt
Ritterstraße Nr. 32 bei **C. S. Mann.**

Leere Demmsdorfer Pomadenbüchsen werden zu guten Preisen gekauft Kohlenstraße, Stadt Zwickau, Nr. 10. 2 Treppen links.

Ein Papagei wird billig zu kaufen gesucht Schuhmacher-
gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

700 π hat gegen Hypothek auszuleihen
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

800 π habe ich zu Weihnachten auf sichere Hypothek auszuleihen.
Götter, lange Straße Nr. 12.

Ein Handlungs-Commis,

flotter Verkäufer, wird sofort gesucht von
Julius Kiebling, Dresdner Straße Nr. 7.

Für ein Fabrikgeschäft in Thüringen wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Commis gesucht, der mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut und auch gewandter Verkäufer sein muß, da er mitunter auch kleine Reisen zu machen hat. Gehalt 400 π . Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre B. R. A. No. 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einige geübte Seher

werden gesucht. Eintritt sogleich. Offerten gefällt an Joh. Heint. Meyer, Braunschweig.

Ein Ober-Drucker

wird für eine bedeutende auswärtige Buchdruckfabrik unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. — Nur durchaus tüchtige, mit den besten Führungszeugnissen versehene Drucker, welche auf diese Stellen reflectiren, wollen sich Sonntag den 22. November melden bei **H. Wedekind** an der Pleiße 6—7 parterre.

6 tüchtige Nähmaschinenbauer finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in Wersberg in der Maschinenfabrik von **Alexander Nagel.**

Ein Commis,

welcher seit 6 Jahren in der Manufaktur-Branche als Verkäufer thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, ein Engagement in einem hiesigen Geschäft. Adressen sub H. # 405. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Claviermacher, welcher ein tüchtiger Arbeiter ist und gut stimmen kann, wird auf dauernde Beschäftigung und guten Gehalt sofort nach Mailand gesucht bei **Stephano Abato**, Via de Bossi No. 1774/3, Pianoforte-Fabrik.

Gesucht 2 Former, 2 Schlosser, 1 Dreher
Maschinenfabrik Eutrigsch.

Friseur-Gesuch.

Ein tüchtiger Damenfriseur findet unter liberalen Bedingungen gute Stelle bei

Gottfried Leonh. Moessinger
in Frankfurt a/M.

Gesucht werden mehrere Kastenmacher und Abpußer in der
Pianofortefabrik Plagwitzer Straße Nr. 3.

In meiner Tuch- und Modewaaren-Handlung kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein junger Mann als Lehrling eintreten.
Hermann Lieber in Weimar.

Einen Arbeiter, auf Contobücher und Kasten eingerichtet, sucht
Hermann Pfefferkorn, Peterstrasse 3.

Colporteurs kann ein sehr gangbarer Artikel nachgewiesen werden durch
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Gesucht werden einige Colporteurs Thalstraße Nr. 27
bei **C. Mannschag.**

Gesucht wird ein Kutscher, ein Hausknecht und eine perfecte Köchin, 5 π Gehalt monatl. Näheres Weststr. 66 bei **F. Möbius.**

Gesucht wird sofort ein starker Kollknecht, der Bescheid weiß, hohe Straße Nr. 34.

Gesucht wird ein gewandter solider Hausknecht
Stadt Gotha. Fr. **G. Müller.**

Einen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt
Heinrich Weymann.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein in der Küche bewandertes Mädchen. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird sofort oder bis 1. December ein williges Mädchen für Kinder kleine Fleischergasse Nr. 20 bei **Mad. Selin.**

Gesucht wird ein Mädchen von auswärts, am liebsten, welches schon in einer Restauration gedient hat. Das Nähere zu erfragen Wasserlust Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit
Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Ein Commis, welcher im Materialwaaren- und Agenturgeschäft gelernt hat und längere Zeit in einem der bedeutendsten Colonialwaaren-Geschäfte Magdeburgs beschäftigt war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement in einem hiesigen Geschäft. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite.
Näheres durch **Herrn Gustav Benndorf**, Brühl Nr. 80.

Gesuch.

Ein junger Mensch, gelernter Bäcker, der schon sechs Jahre die Bäckerei betrieben hat, sucht gern eine Stelle in einer Conditorei, um die Conditorei zu lernen. Gefällige Adr. bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotels und Restaurationen servierte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bald ein Unterkommen. Näheres Karolinenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein gut empfohlener Arbeiter sucht Beschäftigung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, Mittelgebäude.

Eine Kochmamsell, in der feinen Küche sehr bewandert, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu Dinern und dergleichen. Adressen werden erbeten Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage.

Eine Person in gesetzten Jahren, die im Stande ist eine Wirthschaft allein zu führen, sucht sofort oder später eine Stelle. Dieselbe würde auch die Beaufsichtigung von Kindern oder Abwartung von Kranken besorgen. Gef. Anerbietungen Reichstr. 30, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht als Köchin oder zur Führung eines nicht zu großen Haushalts sofort oder zum Ersten ein Unterkommen. Adressen bittet man im Hotel de Pologne, Schuhmacher-gewölbe bei **Herrn Runze** abzugeben.

Eine anständige Jungemagd, welche mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Dec. Dienst. Zu erfragen in der Rammacherbude bei **Madame Umbreit.**

Ein Mädchen sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Ein Gebett Betten wird auf einige Monate zu miethen gesucht. Adressen bittet man Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Eine Niederlage wird in Reudnitz oder Neuschönefeld, wo möglich in der Nähe der Bahn, sofort gesucht, oder ein Platz, welcher sich zum Ab- und Zufahren eignet. Offerten G. L. H. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sofort eine leere Parterrestube. — Adressen bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße 7 niederzulegen.

Ein Logis im Preis von 25—35 fl wird in Reudnitz oder Neuschönefeld sofort gesucht. Offerten unter H. G. W. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Witwe ein Logis, 1 Stube, 1 oder 2 Kammern, sofort oder Weihnachten beziehbar, auch kann es in Reudnitz sein. Adressen gefälligst unter B. A. A. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame bis den 1. December eine meublirte heizbare Stube im Preis von 24—26 fl . Adressen sind gef. J. S. H. 10 in der Expd. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen ein kleines meublirtes Stübchen. Adressen Neumarkt 9, Dampfstauffebrennerei.

Ein heizbares Local mit Nebenpiece in der Petersstraße, passend zu einem Lotteriegeschäft oder einer Expedition, ist sofort mit Inventarium zu übernehmen.

Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Das Partere links, Lauchaer Straße Nr. 8, ist mit Garten zu Wohnung oder Geschäft zu vermieten.

Ein trockener heller Keller ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 21.

Die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Salon nebst großem Garten und Zubehör, ist lange Straße Nr. 26 ganz oder getheilt zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten, 160 fl ; eine 2. Etage desgl. 150 fl ; eine 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, 135 fl ; zu Weihnachten zu beziehen eine 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 120 fl ; eine halbe Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, 96 fl ; ein Partere, 2 Stuben, 4 Kammern, mit Zubehör und Garten, 80 fl ; desgl. 2 Stuben, 1 Kammer 54 fl , eins parterre, 1 Stube, 2 Kammern, 50 fl , ein Logis 2 Treppen, 2 Stuben, 1 Kammer, 40 fl . Näheres in Reudnitz Nr. 63 durch C. S. Mühlner.

Zwei Logis zu vermieten.

Reichels Garten, Quergebäude 2. Etage sind zwei schöne Wohnungen von 4 resp. 5 Stuben nebst Zubehör sofort resp. zu Ostern 1864 zu vermieten durch

D. Scherell, Reichsstraße.

Ein freundliches Familienlogis ist von Ostern 1864 an zu vermieten Weststraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus an einen Herrn mit Kost, monatlich 12 fl , Erdmannstr. 14, 2. Et. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube ohne Bett Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche ausmeublirte Stube, schöne Aussicht, nebst Schlafkammer und separatem Eingang ist bis zum 1. Decbr. an zwei anständige Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 34, Hintergebäude 2 Treppen links.

Zwei freundliche heizbare Stuben ohne Meubles sind sofort zu vermieten Leibnizstraße Nr. 14.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß ich meine neu eingerichtete Regalbahn eröffnet habe und daß ein Jeder Antheil nehmen kann.

F. Siege, Restaurateur, Zimmerstraße Nr. 1.

Sonntag den 22. November

Colosseum. Fahnenfest. Colosseum.

Concert vom I. Jägerbataillon unter Leitung des Herrn Bataillons-Signalisten Zwiebel, wobei sich der Künstler Herr Lion Veith produciren wird und ebenfalls erstes Auftreten eines deutschen Perikles und unter gütiger Mitwirkung eines Professors der Bauhildnerkunst.

Alles Nähere das Sonntagsblatt.

C. Prager.

Connowitz, Gasthof zur goldenen Krone.

Meinen Schülern zur Nachricht, daß mein Prüfungskränzchen nicht heute, sondern Montag den 23. d. M. stattfindet. E. Voigt, Tanzlehrer.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kloben ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Wiesenstraße 15, 1 Treppe.

Eine separate Stube ist zu vermieten als Schlafstelle, auch heizbar, Reudnitz, Gemeindegasse 99, 3 Treppen im Hofe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren lange Straße Nr. 9. Zu erfragen beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein W. Raundorf.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Biede. Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr.

Stadt Berlin.

Für heute Abend empfehle ich:

Frische Austern,
Roastbeef,
Mockturtle Soup.

Louis Kraft.

Heute
Abend



Martins-
Schmaus

à la carte,

wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet NB. ohne Musik.

W. Holzweissig.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei ist vorzüglich.

G. Stiefinger, Postrestauration.

Schlachtfest für heute empfiehlt

J. G. Schildhauer, große Windmühlenstr. 17.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorff, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. A. Maessner, Brühl Nr. 68.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale
Concert der Capelle v. Franz Büchner.



Morgen Sonntag den 22. November

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung von dem Musikchore von M. Wenck,

Herrn Oberländer nebst Fräulein Alwine Oberländer

und dem Musikchor des 4. Jägerbataillons von C. Schlegel.

Das Programm folgt im morgenden Blatte. Anfang 1/2 6 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Nächsten Montag daselbst starkbesetztes Concert u. Tanzmusik.



Morgen Sonntag Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen und Sängers Ernst Beyer mit Familie aus Gera.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 N.

Das Musikchor von E. Starke.

Abend vor dem Bußtage dürfte angezeigtes Concert nicht gegeben werden, wird selbiges heute Sonnabend Abend stattfinden.

„Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend Humoristisch-musikallische Solrée v. J. Koch u. Familie aus Wien u. Leipzig.

1. Theil.

Programm.

2. Theil.

„Die Spaziergänger“, mimischer Vortrag von J. Koch.

„Widmung“ von Fuchs, gesungen von Frau Koch.

„Lied von Supé“, gesungen von Frau Koch.

„Lopf und Töpfen“, vorgetragen von J. Koch.

Die Schöpfung der Blumen, vorgetragen von Bertha Koch.

Lied von Guiliemo, gesungen von Bertha Koch.

„Der Leipziger Schusterjunge“, komische Scene von J. Koch.

„Darstellung der verschiedenen Härte“, mimisches Schattenspiel.

3. Theil.

Il Bacio von Arbiti, gesungen von Frau Koch.

„Der verliebte Müller“, vorgetragen von J. Koch.

„Wach auf“ von Schäffer, gesungen v. Frau Koch.

„Das lebende Bilder-Album“, neue Abwechslungen.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 22. November Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

Morgen Sonntag in Stötteritz

die erste ganz vorzügliche Stolle,

div. Obst- u. Kaffeekuchen, Hasen, Gänse, Rebhuhn etc., feine Weine u. ein noch ganz vortreffliches altes thür. Lagerbier etc. Schülze.

Restaurations-Gröföffnung.

Einem geehrten Publicum sowie Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage Thalstraße Nr. 23 eine Restauration eröffnen habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meine werthen Gäste durch prompte Bedienung, gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll Herrmann Stockmar.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

**Im Königskeller, } Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch,
 Mittag und Abends Wurstsuppe, frische
 Markt 17, Eingang Markt u. im Hofe links. } Wurst u. Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsenpüree empfiehlt
 Mittagstisch à Couv. 5 Ngr. } L. Küster.**

Goulasch mit Salzkartoffeln

empfehlen für heute Abend

C. F. Rätber, Petersstraße.

Saure Rindskaldaunen

empfehlen nebst vorzüglichem Bayerischen, ff. Lagerbier und feinstem Böllnitzer Gose

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Goldner Ring, Nicolaisstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade
 Das Zerbstler Bier ist ausgezeichnet schön. Ferd. Senken.

Heute Schlachtfest bei

J. H. Köhler, Antonstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet

Witwe Rosmehl, Ritterstraße Nr. 33.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst, Erbyspree und Suppe. Altes Plober Märzenbier ausgezeichnet.
Carl Wehnert, Universitätsstraße.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein
NB. Lager-, Braun- und Weißbier von C. Wöbling ff.

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, um 9 Uhr Wellfleisch, Mittag frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, ff. Lagerbier, wozu freundlichst einladet

Chr. Möbius, lange Straße Nr. 43.

Heute Schlachtfest, wozu ich höflichst einlade.

W. Werner, Sternwartenstraße Nr. 25.

NB. Das Lagerbier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst einladet

F. W. John, Brühl Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. W. Prisko, Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute großes Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein

F. Wiesner, große Windmühlengasse Nr. 44.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11
im blauen Stern.

Heute Schlachtfest! früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu Bratwurst und frischer Wurst ladet ergebenst ein

Carl Bräutigam, Burgstraße 22.

Heute Schlachtfest. Goldnes Lämmchen in Reudnitz. K. Gräfe.

Deutsche Bierstube, Friedrichstraße 5. **Heute Schlachtfest. C. F. Werner.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Reich, große Fleischergasse Nr. 16.

Weber's Restauration, Promenadenstraße Nr. 3 empfiehlt heute Schlachtfest nebst echt Bayerisch & Erbyspree 18 S, wozu ergebenst einladet d. D.

Schulze's Restauration, Ritterstraße Nr. 41 empfiehlt für heute Hühnerschweinkeule mit Klößen.

Kleine Funkenburg, heute Topfrinderbraten mit Klößen nebst andern Speisen.

Heute Abend Hühnerschweinkeule mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig bei

Kitzing.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. Lange, Kupfergäßchen 3.

Schröters Restauration Bosenstraße 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt

der Obige.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu höflichst einladet

F. Senf, Gewandgäßchen.

Schweinsknöchelchen mit Klößen C. empfiehlt für heute Abend Adolph Pfau im Böttchergäßchen. Wernesgrüner u. Lagerbier sehr fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist vorzüglich, wozu ergebenst einladet

G. W. Döring, Reudnitzer Straße 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
NB. Zerbster und Lagerbier ist ff.

Carl Deutschheim, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Zerbster Bitterbier und Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet

J. G. Kaiser, Hôtel de Saxo vis à vis.

Stadt Cöln. Heute Abend empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen H. Kühn.

R. Peters Restauration, hohe Straße Nr. 12 empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. NB. Montag Schlachtfest.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.

F. Finsterbusch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

J. G. Lehmann in Neuschönefeld.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Päckchen mit seidnem Band. Gegen großen Dank und Belohnung abgegeben Georgenhalle beim Hausmann.

Verloren ein weißes Taschentuch in der Kirche, gez. gothisch c. s. mit Nummer. Abzugeben Felizstraße Nr. 3, 3. Et.

Verloren wurde am 19. d. M. von 2-3 eine goldne Broche in Form eines Rosenbouquet vom Brühl bis nach Hotel de Pologne. Gegen gute dem Werthe angemessene Belohnung abgegeben beim Portier daselbst.

Verloren wurde den 19. d. Mts. eine Müller-Schnupftabak-Dose, oben ein Vers, inwendig der Name des Eigenthümers, von der Inselstraße bis große Fleischergasse. Man bittet selbige daselbst Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren in der Weststraße ein Kinderjäckchen von hellblauem Thibet. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 12.

Ein neues Notizbuch ist Mittwoch Abend den 17. verloren gegangen, gezeichnet Fr. Günther. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Lindenstraße 5, 1 Tr. gegen Belohnung abzugeben.

Mittwoch Abend gegen 5 Uhr ist in einem Fialer ein schwarz-wollenes, mit schwarzem weißgestreiftem Seidenbande besetztes Umschlagetuch vergessen worden. Wer dasselbe Querstraße 8 parterre abliefern, erhält 1 R Belohnung und vielen Dank.

Verlaufen hat sich am Donnerstag ein kleines schwarzes Händchen mit weißer Brust und weißen Pfötchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben große Windmühlengasse 1 im Gewölbe.

Zugelassen ist ein Hund, ganze Farbe, langes Haar, Geschlecht Hündin, in der Reitbahn von Herrn Schnee, Weststraße.

Derjenige Herr, welcher mir meinen Rock vergangenen Montag im Helm in Gutrich vertauscht, wird gebeten denselben Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 16 bei Herrn Landgraf abzugeben.

Aufforderung zur Betheiligung an einer Lotterie von Kunstwerken zur Erbauung eines Künstlerhauses in Dresden.

Die Genossenschaft der bildenden Künstler Dresdens beabsichtigt, sich nach dem bewährten Vorgange anderer deutscher Kunststädte, ein eigenes Künstlerhaus zu erbauen. Sie wünscht dadurch nicht allein geeignete Räumlichkeiten für ihre besondern künstlerischen Zwecke, wie für ihre genossenschaftliche Vereinigung zu gewinnen, sie hofft auch dadurch die Möglichkeit zu erlangen sich in näherem gesellschaftlichen Verkehr mit verwandten Elementen gegenseitig wünschenswerthe Anregungen zu schaffen.

Die für alle edlen Zwecke stets hilfreich eintretende Gnade Sr. Majestät des Königs hat auch diese Unternehmung durch Zuweisung eines in der Nähe des Theaters reizend an der Elbe gelegenen Bauplatzes ihrer Verwirklichung in einer Weise näher gebracht, welche die ganze Künstlerschaft Dresdens zu tiefstem und ehrsüchtvollstem Danke auf immer verpflichtet.

Um nun die zur Ausführung des Baues nöthigen Mittel zu gewinnen, hat die Künstlerschaft mit Genehmigung der hohen Staatsregierung eine Lotterie von Kunstwerken veranstaltet und wendet sich nun zunächst an ihre Mitbürger in Dresden und Sachsen mit der Bitte: durch zahlreiche Betheiligung am Ankauf der Loose diesen Bau auch ihrerseits wohlwollend ermöglichen zu helfen. Das Gebäude soll bleibendes Eigenthum des Sächs. Künstler-Unterstützungs-Vereins werden, welcher die später zu erwartenden Reinerträge desselben zu seinen wohlthätigen Zwecken verwenden wird.

Ein überraschend reiches und loedendes — noch ungeschlossenes — Verzeichniß der bereits in größter Anzahl und Verschiedenartigkeit vorhandenen überaus werthvollen Gewinngegenstände und derjenigen Künstler, welche uns ihre Beiträge noch für später zugesagt haben, ist an den Verkaufsstellen der Loose einzusehen und bietet bis jetzt dem Betheiligten schon eine Ansicht auf über hundert Delgemälde in Goldrahmen, eine gleiche Anzahl Aquarellen und Originalhandzeichnungen, Cartons, Sculpturen, werthvolle Kunstblätter und Prachtwerke, durch welche die Namen einer großen Reihe der hervorragendsten deutschen Künstler vertreten sind. Außer den hiesigen Künstlern hat, wie wir schon hier mit warmem Danke anerkennen, auch eine namhafte Zahl unserer deutschen Kunstgenossen und Kunstverleger in zuvorkommendster Weise beigetragen oder noch in sichere Aussicht gestellt.

So dürfen die Unternehmer des Baues mit voller Ueberzeugung die Freunde der Kunst und der Künstler zur zahlreichen Betheiligung an ihrer Lotterie auffordern und sie thun es in der frohen Zuversicht, daß die rühmlich hervorragende Theilnahme, welche ihre Mitbürger so oft und glänzend bei edlen und gemeinnützigen Zwecken bethätigt haben, auch diesem Unternehmen nicht fehlen werde.
Dresden im November 1863.

Die Baucommission für das Künstlerhaus:

E. Arnold, Kunsthändler, F. Arnold, Prof., H. Bürkner, Prof., Vorsitzender, Calberla, Partic., Choulant, Maler, Ehrhardt, Prof., Giese, Archt., J. Hübner, Prof., R. Kummer, Prof., Lichtenberger, Maler, Neubert, Bürgermeist., Dr. A. Stübel, Adv., Wiessner, Regierungsrath, Zumppe, Maler.

— Prospekte gratis. — Loose à 1 Thlr. zunächst in den Kunsthandlungen von Pietro Del Vecchio und Roca.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

**Sonnabend, den 5. December a. c. Abends 7 Uhr
im Hôtel de Saxe**

abgehalten werden unter Beachtung folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Turnraths durch seinen Vorsitzenden,
- 2) Rechenschaftsbericht des Turnraths durch seinen Cassirer,
- 3) Erledigung etwaiger Anträge,
- 4) Wahl von 12 Mitgliedern des Turnraths und 3 Ersatzmännern.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die zugleich als Legitimation zu Theilnahme an der Versammlung dienenden Wahlzettel vom 30. dieses Monats an gegen Vorweis der bis incl. Monat November 1863 abgestempelten Mitgliedskarte im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 19. November 1863.

Der Turnrath.

Volks-Versammlung

im Odeon den 21. November 1863 Abends 8 Uhr. Besprechung der Schleswig-Holsteinischen Frage mit Vortrag des Herrn Prof. Diedermann. — Leipzig, den 19. November 1863.

Lorenz. Rose. H. Wuttke.



Die geehrten Bewohner unserer Stadt, welche geneigt sind, der von uns veranstalteten Sammlung für die Veteranen noch etwas zuzuleihen zu lassen, bitten dies baldigst zu thun, da wir die Sammlung Ende dieser Woche schließen.

W. Volgt, Klempner.

G. Bus, Mauricianum.

Rössiger, früher Weinich & Comp.

Th. Schulz, Thomasgäßchen.

Die 2. Vorlesung des Prof. Carus

findet nicht heute, sondern nächsten Freitag den 27. November statt.

Singakademie.

Separatprobe für die Damen heute Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in der Loge Minerva zu der bevorstehenden Aufführung. Unsere Mitglieder so wie unsere verehrten Gäste werden dringend ersucht, ohne Ausnahme zu erscheinen. Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung. Ausstellung von Kupferstichen nach Gogarth. Der Vorstand.

Heute Abend Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSLAN. Heute Uebung. Sopran und Alt halb 7 Uhr, Tenor und Bass präcis 7 Uhr. D. V.

Schriftstellerverein. Die heutige Versammlung fällt aus. **Der Vorstand.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Calvin's letzte Unterredung mit Michael Servet im Kerker zu Genf, v. Th. Pixis in München.

Christus findet seine Jünger im Schlafe, v. A. Wichmann in Dresden.

Wasserfall in der östlichen Schweiz bei Ausbruch des Föhn, v. G. Jabin in Harzburg.

Landschaft, v. A. Schreiner in Düsseldorf.

Der Wolf kommt! v. R. Grünler in Zeulenrode.

Landschaft, v. E. Leonhardi in Düsseldorf.

Gratulation, v. F. Wolf in Dresden.

Der Liebesbrief, von Dems.

Canalanstalt von Hamburg, v. A. Scherzer in Hamburg.

Stilleben, v. L. Mirus in Weimar.

Als Vermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur hierdurch **Robert Lochmann.**

Marie Lochmann geb. Gottwald.

Leipzig, den 19. November 1863.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 20. November 1863.

**Emil Goepel,
Louise Goepel, geb. Taube.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/8 Uhr entschlief ruhig nach langen schweren Leiden unser gute Gatte, Vater, Bruder und Schwager **Carl Friedrich Lamperti** im 45. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und bitten um stilles Beileid
Leipzig, den 20. November 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag entschlief nach längern Leiden unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Job. Christoph Langrock** in seinem 63. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden betrübt mittheilen.

Leipzig, den 19. November 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Lieben Freunden und Verwandten die Trauerkunde, daß heute Abend 1/8 Uhr unsere freundliche **Martha** im Alter von 1 Jahr 6 Monaten nach vierwöchentlichem Krankenlager, ruhig verschieden ist.

Leipzig, den 19. November 1863.

Ferd. Söncke und Frau.

Für die hochehrende, rührende Theilnahme und die herzlichsten Beweise der Liebe und des Wohlwollens, die meiner mir unvergeßlichen Frau bei ihrem Dahinscheiden in so hohem Maße zu Theil wurden, sage ich nebst meinen Kindern hierdurch den tiefgefühltesten Dank.

Herrmann Kellner, Königl. Hofsteifer.

Dank.

Für die herzlichste Theilnahme, deren ich mich von Freunden, Bekannten und Verwandten aus nahe und fern sowohl während der Krankheit, als bei der Beerdigung meiner am 15. d. M. in dem Alter von 35 Jahren 6 Monaten verstorbenen guten Frau, **Wilhelmine geb. Hoffmann**, zu erfreuen gehabt habe, so wie für den reichen Blumenschmuck meinen tiefgefühltesten Dank.

Sellerhausen am Begräbnistage den 18. Novbr. 1863.

Eduard Benzel.

Für die Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme bei dem Verluste unseres zu früh dahingeshiedenen Sohnes **Paul** sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.

Leipzig den 20. November 1863.

Franz Ohme und Frau.

Berichtigung. In Nr. 323 S. 6482 ist in der franz. Gratulationsanzeige G... e Schl... I zu lesen.

Angemeldete Fremde.

Albani, Offiz. a. Pest, und
Attenheimer, Kfm. a. Zürich, Hotel de Russie.
Aller, Kfm. a. Hochheim, Palmbaum.
v. Anim-Boigenburg, Stadt Dresden.
Ahrens, Kfm. a. Kirchhain, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Aichmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Abraham, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Bröder, Kfm. a. Berlin, und
Bondies, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bernhardt, Fabr. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
Blume, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Bergmann, Offiz. a. Coblenz, Hotel de Russie.
Bartels, Kfm. a. Magdeburg, und
Born, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
v. Borkeller, Frau a. Dresden, St. Dresden.
Brühl, Kfm. a. Berlin, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Brückmann, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Bruchstein, Schuhmachermstr. a. Neustadt a/D., Stadt Götting.
Becker, Farmer a. Groß-Plains, w. Schwan.
Cohn, Kfm. a. Warschau, Hotel de Russie.
Goepel, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
Parschau, Kfm. a. Kofla, S. z. Kronprinz.
Dürer, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Doppler, Lithograph a. Worms, w. Schwan.
Eitan, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, w. Schwan.

Eckhold, Baumstr. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Fränkel, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
Fromm, Fabr. a. Hückeswagen, Hotel de Prusse.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
Goldberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Götjens, Buchhalter a. Hamburg, S. z. Kronprinz.
Heinrich, Vertriebs-Inspr. a. Leblar, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Hausmann, Kfm. n. Fsm. a. Fürth, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Hartkopf, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Hesse, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Haubold, Kfm. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
Harter, Kfm. a. Götting, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Horwig, Kfm. a. Dresden, und
Hummel, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Herz, Kfm. a. Jepsitz, und
Heintz, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Jungmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Jäger, Kfm. a. Chemnitz, und
Jätnig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jänike, Gerbermstr. a. Magdeburg, und
Jentsch, Hblsm. a. Ruhaldensleben, w. Schwan.
Kiesel, Hopsendldr. a. Gmskirchen, g. Anker.
Köhler, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Baviere.
Kühn, Kfm. a. Fromberg, Stadt Götting.

Klowe, Schiffsmhder a. Hamburg, Hotel zum Kronprinz.
v. Könnert, Offiz. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Lührmann, Rent. a. Götting, Hotel de Prusse.
v. Larisch, Staatsminister, Excell. n. Bedienung a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Rehger, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Mosler, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Nassauer, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
Ortschig, Postbeamter a. Torgau, Stadt Götting.
v. Rabbe, Ratsbes. a. Coburg, S. de Prusse.
Schulz, Dekon-Inspector a. Breslau, Hotel de Baviere.
Simon, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Strömmeler, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
Schmidt, Fril., Part. a. Magdeburg, S. de Pol.
Schmiedel, Del. a. Schmölln, und
Stöckhardt, Hofrath a. Tharandt, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Sandner, Kfm. a. Selb, goldnes Sieb.
Theiler, Kfm. a. Marburg, Brüsseler Hof.
Theurer, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg.
Tiege, Adv. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Ulrich, Postbeamter a. Markneukirchen, St. Berlin.
Weiß, Hof-Opernfänger a. Dresden, St. Berlin.
v. Welter, Stabsbes. a. Stettin, S. de Prusse.
Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.
Würthgen, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Rgr.

Inhalt von Nr. 47:

Der Sohn der Witwe. Erzählung aus der neuesten Zeit von **Julie Burow** (Frau Pfannenschmidt) (Fortsetzung). — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.